

» Eisenbahnstraße - gemeinsam für mehr Lebensqualität«

Hauptausschuss der Stadt Eberswalde

Bundesinitiative
Kooperation
konkret

Ein ExWoSt-Forschungsfeld

Hintergrund und Anlass (1)

- Initiative des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)
- fünf Leitprojekte: Eberswalde, Magdeburg, Altena, Fürth, Leipzig
- „Erforschung“ neuer Wege zur Förderung der Zusammenarbeit im Quartier
- Projekte, die von den Städten, aber auch von Bürgerinnen und Bürgern gewollt sind
- bessere Umsetzbarkeit durch die Bündelung verschiedener Fördermittel
- Chancen konkreter Kooperationen nutzen

Hintergrund und Anlass (2)

- Möglichkeiten einer verbesserten Mittelbündelung vor Ort
 - Städtebauförderung
 - Arbeitsförderung
 - Wohnungsbauförderung, energetische Sanierung, altersgerechtes Wohnen
 - Förderung verkehrlicher Maßnahmen
- Aktivierung privatwirtschaftlichen Kapitals
- Forschungsleitfragen:
 - Welche Möglichkeiten und Grenzen bestehen vor Ort bei der Bündelung stadtentwicklungspolitisch relevanter Förderprogramme?
 - Wie können Kooperationen und Mittelbündelung vor Ort unter Einbeziehung der Zivilgesellschaft optimiert werden?
 - Inwieweit können Bund und Länder diese Prozesse unterstützen?

Handlungsbedarf

- ▶ Funktionsmängel
- ▶ Verkehrsbelastung B167
- ▶ fehlende Aufenthaltsmöglichkeiten
- ▶ Wohnungs-/Gewerbeleerstand
- ▶ stadtbildprägende Gebäude
- ▶ Wegeverbindungen
- ▶ Sozialstruktur
- ▶ hohes Engagement der Anwohner



Wohnungleerstand
Komplettleerstand
> 50 % Leerstand

ehem. Kommandantur

Brauerei

Passagekino
Eisengießerei

Schwärzemündung
Schwärzeparck
Finowkanal

Straßensanierung

Projektplan

- Bausteine im Detail

integriertes Handlungskonzept	Eisenbahnstraßenkoordination	Aktionsfonds	Ö`-Arbeit	Projekt-Management
<ul style="list-style-type: none"> Sichtung vorhandener Grundlagen Expertengespräche (Anwohner, Eigentümer, ...) <p>Workshops:</p> <ul style="list-style-type: none"> Möglichkeiten und Grenzen privaten Engagements Ableitung Handlungsfelder und Handlungsbedarf Ableitung Maßnahmen (Aktionsfonds und weitere Finanzierung) Erstellung Kurzbericht 	<ul style="list-style-type: none"> Einrichtung Büro „vor Ort“ Ansprechpartner für die Akteure Organisation, Moderation von Sitzungen und Workshops 	<ul style="list-style-type: none"> Projekte werden auf Basis Handlungskonzept ermittelt kleinteilige Maßnahmen, Mikroprojekte 	<ul style="list-style-type: none"> Infoaustausch via Eisenbahnstraßenbüro Infos auf www.eisenbahnstrasse-eberswalde.de [statisch] Imagekampagne (noch zu untersetzen) 	<ul style="list-style-type: none"> projektbegleitend Kommunikation und Moderation Termine, Kosten Berichte

Eisenbahnstraßenkoordination 2012 - 2014

A – Aktivierung

- direkte Ansprache Gewerbetreibende, Eigentümer, Mieter
- Inhaltliche Beiträge zu den Leitfragen
- Aktivierung von Akteuren
- Möglichkeiten der Eisenbahnstraßenkoordination nach Abschluss der Förderung ausloten

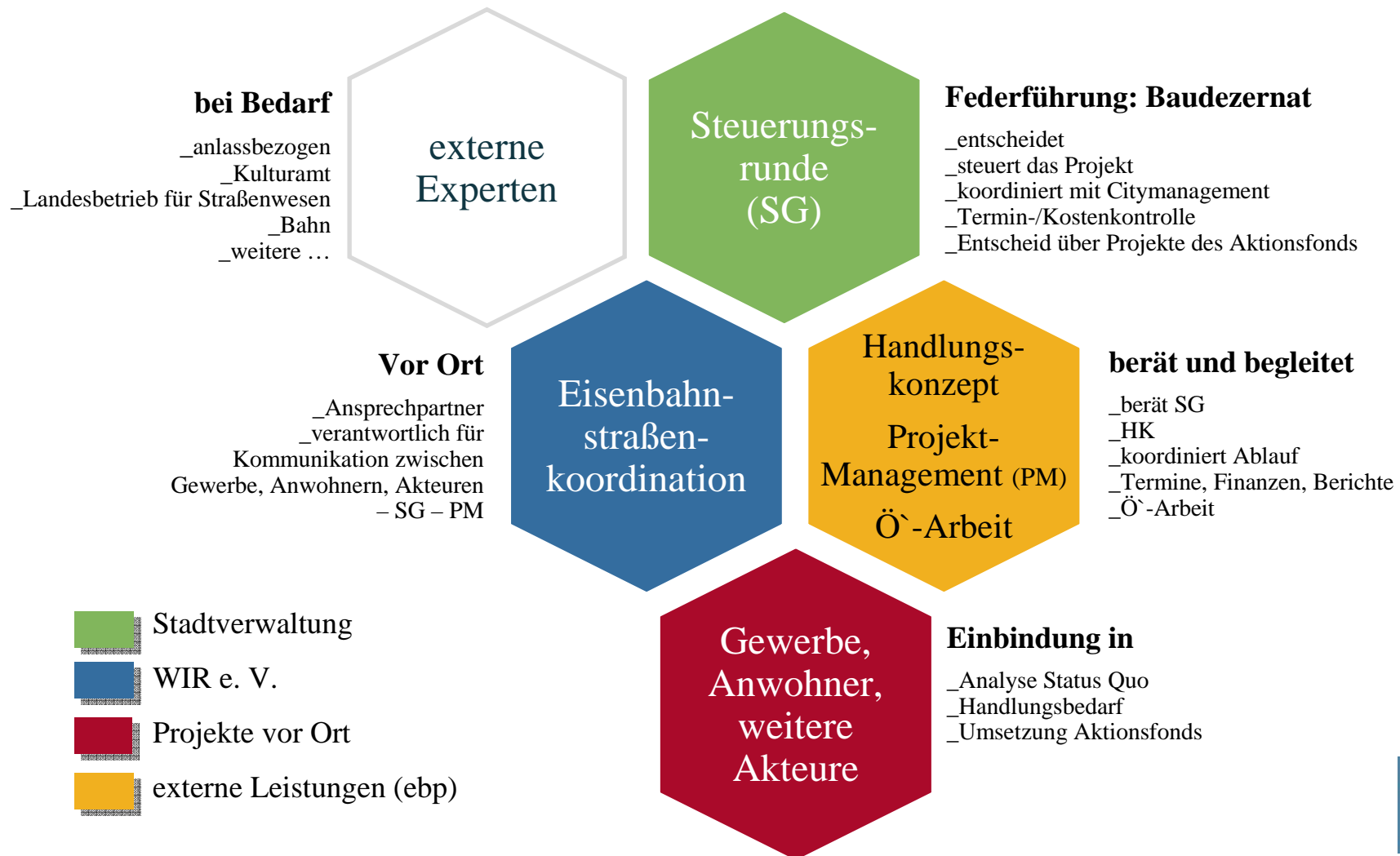
B – Koordinator

- Eisenbahnstraßenkoordinator vor Ort
- Informationsvermittler
- Koordination und Organisation

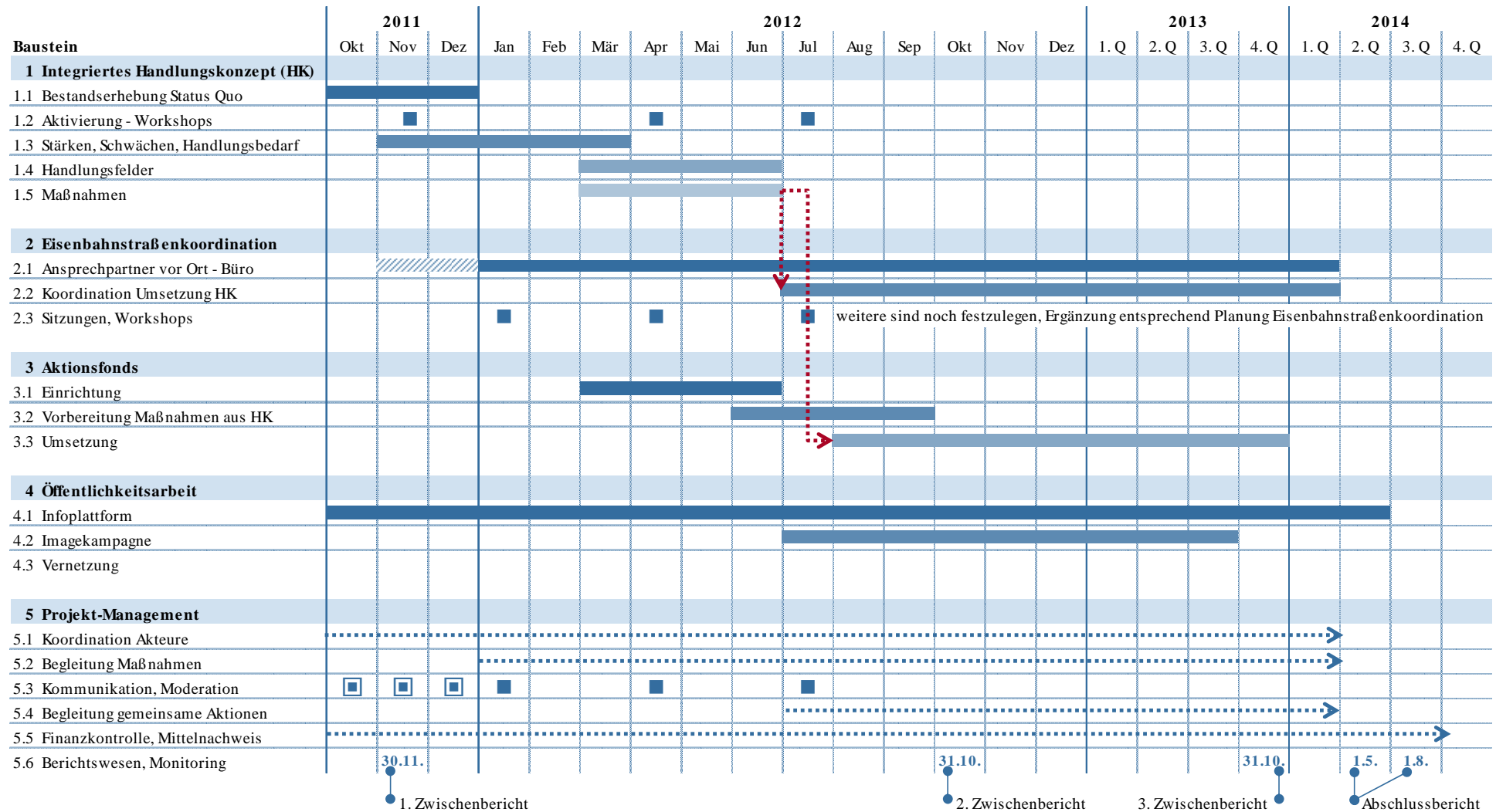
C – Organisation

- Bereitstellung und Organisation Büro Eisenbahnstraße 30
- Organisatorische Vorbereitung Veranstaltungen
- Abstimmung mit Teilnehmer
- Teilnahme an Sitzungen
- Teilnahme an Projektwerkstätten
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit
- Mitwirkung an Berichten
- Mitwirkung Internetplattform

Organigramm

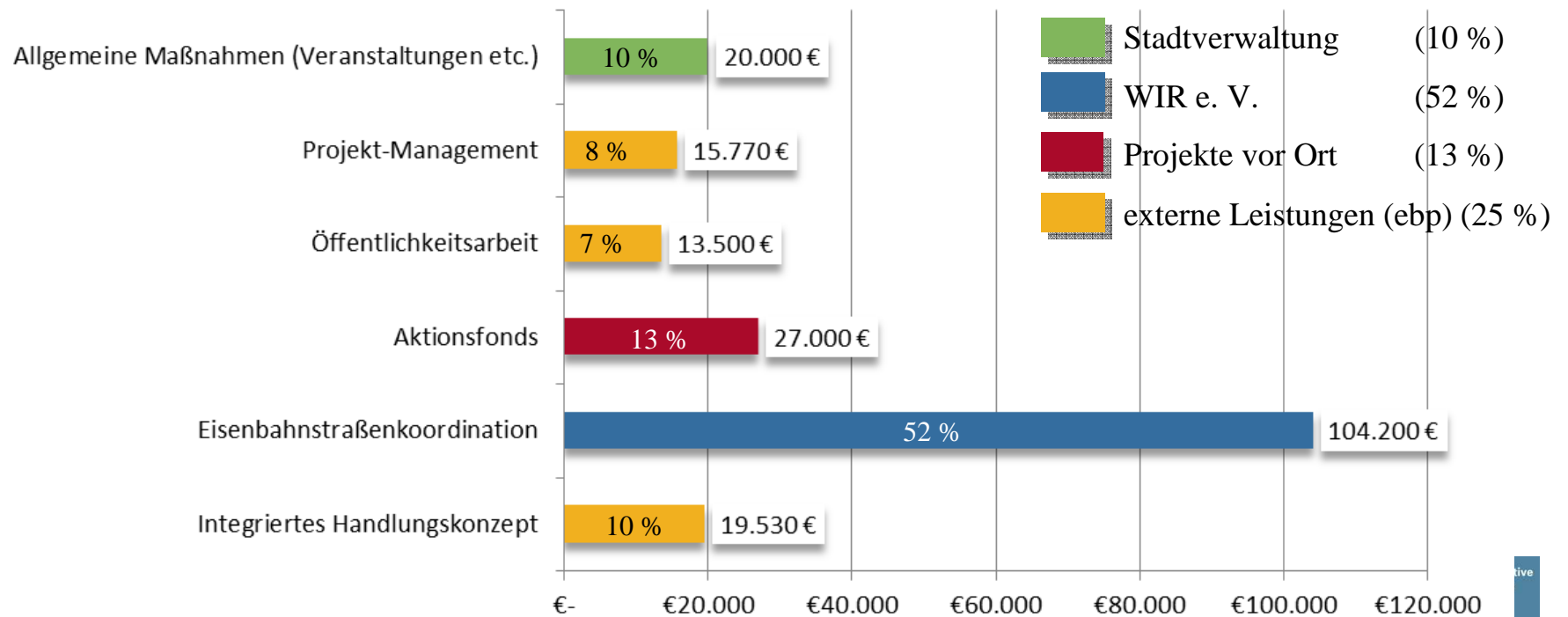


Zeitplan



Finanzen

- 100%-Förderung durch das BMVBS, Laufzeit: bis 31.10.2014
- Gesamtsumme: 200.000 €



Aktuelle Aktivitäten – nächste Schritte

- regelmäßige Steuerungsrunde
- Ermittlung Handlungsbedarf und Maßnahmen (iHK)
- 19.01.2012 Eröffnung Eisenbahnstraßenbüro
- abgestimmte Aktivitäten der Eisenbahnstraßenkoordination (vorzeitiger Maßnahmebeginn)
- 16.02.2012 Vergabebeschluss HA für Eisenbahnstraßenkoordination (2012-2014)
- anschließend Fördervertrag Stadt Eberswalde – WIR e.V.
- Vorbereitung Internet-Infoplattform, Öffentlichkeitsarbeit
- 12.03.2012 Infoveranstaltung beider Projekte
- 18.04.2012 Auftakt-Konferenz Eisenbahnstraße

Eisenbahnstraße – Citymanagement

	Citymanagement	Bundesinitiative »Kooperation konkret« (ExWoSt)
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung Wirtschaftskraft • Vernetzung der Akteure in Interessensgemeinschaften organisiert sind • Plattform für die Innenstadtakteure • Weiterentwicklung des Branchenmixes • Verringerung Leerstand • Monitoring 	<ul style="list-style-type: none"> • Beleuchtung von städtebaulichen, verkehrlichen, aber auch sozialen Fragen (Wohnen, Sozialstrukturen, ...) • Erforschung von Möglichkeiten zur Fördermittelbündelung • Kooperation im Quartier • Einrichtung eines Aktionsfonds
Akteure – Schwerpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • Bürger • Unternehmen • Stadtverwaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • Eigentümer, Mieter, Gewerbebetrieben • Bürger, Anwohner, Kulturschaffende, usw. • LS, Bund, Bahn, Landesministerien,
räumliche Abgrenzung Teilprojekte	<ul style="list-style-type: none"> • Innenstadt 	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtverwaltung • Eisenbahnstraße
	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprechpartner und Mittler • Beteiligungsforen • Informations- und Beratungsangebote • Branchenmixentwicklung • Leerstandsmanagement • Pressearbeit • Verfügungsfonds 	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung Integriertes Handlungskonzept • Eisenbahnstraßenkoordination • Aktionsfonds • Öffentlichkeitsarbeit - Imagekampagne • Projekt-Management
»Schnittstellen«	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung und Aktivierung von Akteuren • Auf dauerhaften Prozess angelegt • Gegenseitiger Austausch ist gewährleistet 	